

# Mitteldeutsche Zeitung

Merseburg/Querfurt - 27.10.2015

Projekt in Mücheln

## Hortknirpse lernen Schach



VON STEFAN THOMÉ

In vier Einrichtungen der Müchelner Kinderland Geiseltal bekommen Mädchen und Jungen das Spiel um König mit Dame beigebracht.

**MÜCHELN.** Das Staunen war groß, die Ungeduld auch. Am liebsten hätten die Hortknirpse in der Müchelner Kindertagesstätte „Zur lustigen Eisenbahn“ ihr neues Spielzeug komplett ausgepackt und sofort losgelegt. Doch Erzieherin Doris Schöler musste die sechs Jungen und drei Mädchen erst einmal ausbremsen. „Nur das, was ich sage, wird gemacht“, sagte Schöler. Das klappte - fast perfekt. Seit gestern gibt es bei den kleinen Eisenbahnern eine Schachgruppe. Die Einrichtung ist eine von vier Kitas der Kinderland Geiseltal gGmbH, die sich am Projekt „Kinderschach in Mitteldeutschland“ beteiligen.

Mit vollem Eifer stellt Arwen ihre Figuren auf. Die Sechsjährige ist die Jüngste in der neuen Schachgruppe im Hort der Müchelner Kita „Zur lustigen Eisenbahn“. Leonie (Mitte) und Finn sind schon fertig und schauen zu. (BILD: PETER WÖLK)

In einer Reihe saßen die Grundschüler von der ersten bis zur vierten Klasse an den Tischen und klappten zunächst die Bretter vor sich auf. Dann ging es los: Das richtige Aufstellen der Figuren war die erste Aufgabe. „Das hat heute

am meisten Spaß gemacht“, sagte Titus Seifert. Der Zehnjährige geht in die vierte Klasse und hat von seinem Hortfreund Tim bereits die ersten Grundkenntnisse gelernt. Langweilig fand Titus die erste Lektion dennoch nicht.

Es ist die Geschichte vom König, dem langweilig war, weil er alle Spiele schon kannte, die die Mädchen und Jungen in den Bann zog und den Einstieg zum Schach erleichterte. Der Ratgeber des Königs sagte: „Ich kenne wohl ein Spiel. Es ist schwierig und spannend zugleich. Man muss klug sein, kämpfen und kann viele Abenteuer erleben.“ Gekämpft wird allerdings nicht mit Muskelkraft, „und jeder, der es wagt, wird klüger dabei“, so der Ratgeber zu seinem König. Beim Ausrechnen, wie viele Felder ein Schachfeld hat, waren natürlich die älteren Kinder im Vorteil. Sie wussten: achtmal acht, das ergibt 64 kleine Quadrate; je 32 schwarze und weiße Felder.

**Wöchentliche Übungsstunde** Anhand der Geschichte, die Schöler den Kindern Stück für Stück vorlas, wurden die weißen Figuren aufgestellt: König, Dame, Läufer, Springer, Türme und zum Schluss die acht Bauern. „Die sind zwar klein, aber oft hat so ein gewitztes Bäuerlein den Sieg für euch errungen“, erklärt der Ratgeber dem König. Auf der anderen Seite folgte die schwarze Aufstellung, gespiegelt. „Und jetzt schmeißt ihr alle Figuren um“, forderte Schöler ihre kleinen, verblüfften Schachlehrlinge auf. Das gehörte zum nächsten Teil der ersten Übungsstunde. Denn alle Figuren sollten nun ohne die Geschichte als Hilfestellung wieder aufgestellt werden.

Das gelang auch der sechsjährigen Arwen, einer der Jüngsten in der Gruppe, ohne Probleme. Schach hat sie, wie die meisten, noch nie gespielt. Sogar ihr Papa Danny Zanner ist mit dabei. Als Elternvertreter wird er die wöchentliche Übungsstunde begleiten.

Petra Fischer, Kinderland-Geschäftsführerin, war vom Auftakt begeistert. „Die Materialien sind erst am Freitag eingetroffen“, erzählt sie. Schach, das soll bei den Kindern nicht nur das Matheverständnis, Lesen, Sprache oder die Konzentration fördern, sondern auch die Fantasie, das Sozialverhalten und das Wahrnehmungsverständnis anregen. Und wer von der einen Stunde noch nicht genug hat, kann mittwochs ab 17 Uhr im Jugendclub am Eptinger Rain unter Anleitung eines Vereinsspielers aus Merseburg üben. „Da kann jeder hingehen“, betont Fischer, „und vielleicht entsteht dadurch ja wieder eine Schachsportgruppe.“

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/merseburg-querfurt/projekt-in-muecheln-hortknirpse-lernen-schach,20641044,32266456.html>

(Copyright © Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)